

# Inklusive Dorfgemeinschaft "Hausenhof" hofft auf Spenden

Neue Förderstätte entsteht - 03.11.2020 14:22 Uhr

**NEUSTADT/AISCH** - Seit 1987 ist der „Hausenhof“ eine inklusive Gemeinschaft, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, Menschen mit Behinderungen einen Ort zu bieten, an dem sie selbstbestimmt in Würde leben und arbeiten können. Nun wird dieses Angebot um eine Förderstätte für „Menschen mit hohem Assistenzbedarf“ erweitert, in der sie individuelle Unterstützung und Begleitung erfahren.



Der Bau der Förderstätte auf dem „Hausenhof“ ist schon weit fortgeschritten. Ab Ostern sollen hier Menschen mit hohem Assistenzbedarf eine gleichermaßen qualifizierte wie qualitativ hochwertige Begleitung erfahren. Noch ist eine stattliche Finanzlücke zu schließen.

© o.n.

Was mit einem abgelegenen Einödhof nahe Altheim begonnen hat, entwickelte sich zu einem stattlichen Ortsteil von Dietersheim mit 120 Bewohnern. 80 von ihnen haben hier mit geistigen Behinderungen eine Heimat gefunden, in der sie eine individuelle Förderung zuteilwird. Mit Hauseltern und ihren Kindern leben sie in familiären Wohngemeinschaften. Ob in der Landwirtschaft oder Gärtnerei, in der Bäckerei, Käserei oder Wäscherei sowie in verschiedenen Werkstätten können sie ihre Fähigkeiten einbringen und Potenziale weiterentwickeln. So versteht sich der „Hausenhof“ als eine „große offene Gemeinschaft im überschaubaren Rahmen, in der jeder wachsen kann und Selbstbestimmung gelebt wird“.

Das Mosaik des „bunten, lebendigen und vielfältigen Lebensortes“ wurde um immer wieder um neue Elemente – wie ein Kulturzentrum oder Seniorenhaus – erweitert, was durch viele Spenden aus der Region ermöglicht wurde, der sich der „Hausenhof“ stets als offene Begegnungsstätte mit vielfältigen Aktionen präsentiert. Nun hoffen Geschäftsführer Dr. Konstantin Josek und sein Team auf diese Spendenbereitschaft auch für ein neues Projekt, eine Förderstätte für „Menschen mit hohem Assistenzbedarf, die nicht, noch nicht oder nicht mehr in der Werkstatt arbeiten können“.

## Qualitativ hochwertige Begleitung

In ihr sollen sie einen Zugang zum Arbeitsalltag ohne Leistungspflicht und Wege finden, sich behaupten und entwickeln können und dabei persönliche Wertschätzung erfahren. Mit individueller Begleitung und Unterstützung werden „Aufgaben, Arbeiten und Materialien so ausgewählt, dass sie den Möglichkeiten und Besonderheiten der Menschen mit hohem Assistenzbedarf entsprechen“, wie Dr. Josek die Förderstätte mit elf Plätzen beschreibt. In ihr werden „gute Rahmenbedingungen für eine gleichermaßen qualifizierte wie qualitativ hochwertige Begleitung dieser Menschen geboten“.

Und das schon ab Frühjahr nächsten Jahres, denn der architektonisch ansprechend an das Kulturzentrum angefügte Neubau ist schon weit fortgeschritten. Bei geplanten Baukosten von 1,25 Millionen Euro klafft bei großzügiger Förderung durch Regierung, Bezirk sowie „Aktion

Mensch“ und diversen Stiftungen, noch eine Finanzlücke von knapp 140.000 Euro. Sie hofft man auf dem „Hausenhof“ durch Spenden schließen zu können, wie man die Unterstützung aus der Region schon durch mancherlei Benefizinitiativen erfahren hat. Die Förderer werden wiederum auf einer Tafel genannt.

## Plätze in externer Werkstatt frei

Zu einem „wichtigen Baustein der Förderstätte“ können sie mit ganz speziellen „zweckgebundenen“ Spenden von 120 Euro für einen Stuhl oder 220 für einen Tisch über 1000 Euro für Außenrollos und 2000 Euro für ein Fenster bis zu 5000 Euro für eine Haustüre werden. Mit Angabe des Verwendungszwecks kann bei der Raiffeisenbank Dietersheim unter IBAN DE31 760 694 100 000 532 100 gespendet werden. „Gemeinsam werden wir es schaffen“ gibt man sich auf dem „Hausenhof“ zuversichtlich, der in seiner externen Werkstatt derzeit freie Arbeitsplätze für Menschen mit Handicaps anbietet und im Internet unter [www.Hausenhof.de](http://www.Hausenhof.de) über alles Wissenswerte der inklusiven Gemeinschaft informiert. Wie schon in der Vergangenheit möchten Anita und Bernd Suffa aus Neustadt eine Benefizaktion bündeln und informieren darüber unter Telefon 09161/30 95, Mobil: 0172/7987078 oder per Mail „[asuffa@suffa-schwarz.de](mailto:asuffa@suffa-schwarz.de)“.

